

bau zu verfahren ist. Man muß ihnen zeigen, wie sie auszufschneiden, anzurühen, zusammenzufügen haben, wie sie Wege anlegen, Bäche nachahmen, Grasplätze darstellen, Berge und Felsen aufbauen sollen. Dann aber kann man gewiß sein, daß sie zu Hause mit einem wahren Feuer-eifer an die Arbeit gehen.

C. Das dritte Mittel, welches dazu dienen soll, das Gelernte zu befestigen, ist **planmäßige Wiederholung**. Eine solche wird hauptsächlich an drei Stellen stattzufinden haben:

1. In jeder Unterrichtsstunde. Es muß sich zur festen Gewohnheit ausbilden, am Anfange jeder Lehrstunde zunächst das Material sorgfältig und gründlich zu wiederholen (Abfragen der „Hauptpunkte“ allein ist wertlos!), welches in der vorausgegangenen Lektion bearbeitet worden ist. Dabei sind aber die Kinder anzuhalten, das erworbene Wissen nicht auf Anregung einer Fülle von Einzelfragen hin, sondern sofort zusammenhängend wiederzugeben. Nur aus einer zusammenhängenden Wiederholung kann der Lehrer die Überzeugung gewinnen, daß das Kind das, was die Grundlage der weiteren Behandlung bildet, auch wirklich gefaßt hat, und daß es den gesamten Stoff und nicht nur wertlose Bruchstücke besitzt. In derselben Weise ist am Ende jeder Unterrichtsstunde das neu Erworbene einzuprägen. Hierbei werden Chorsprechen (Namen) und Lustzeichen gute Dienste leisten. — Um die Einprägung zu unterstützen und dem Hausfleiß die nötigen Unterlagen zu bieten, empfiehlt es sich, die Gliederungen und die Stich- und Merkworte, welche während des Unterrichts nach und nach an der Wandtafel erschienen sind und den Gang der Lektion widerspiegeln, am Schluß der Stunde abschreiben zu lassen. Am zweckmäßigsten ist es, sie in dasselbe Heft eintragen zu lassen, welches zur Aufnahme der Kartenstizzen, Profile, Zahlentafeln usw. bestimmt ist.

2. Ferner sind am Schlusse jeder methodischen Einheit Übungen anzustellen, welche die weitere Einprägung des neuerworbenen Materials zum Ziel haben. Zunächst ist der gesamte Stoff der Einheit noch einmal an der Hand der aufgestellten Übersicht (Ergebnisse!) im Zusammenhange zu reproduzieren. Sodann müssen ausgebildete Reihen (Vergleichen, Städtereihen und dergl.) vorwärts und rückwärts, sowie auch von Mittelgliedern aus durchlaufen und allgemeine Sätze (Regeln, Gesetze, Forderungen und dergl.) auf die Vorstellungen zurückgeführt werden, aus denen sie abgeleitet worden sind. (Weise die Wichtigkeit unseres Satzes nach: Wein und Obst gedeihen nur dort, wo guter Boden und günstige Witterung vorhanden sind!)

3. Drittens ist vom 5. Schuljahre an unabhängig vom Gange des Unterrichts monatlich eine Lehrstunde auf Einprägung des geographischen Einmaleins zu verwenden, also auf Wiederholung des notwendigsten, grundlegenden Stoffes aus Heimatkunde, Vaterlands-